

## ISLAMWISSENSCHAFT

### LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: [ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de](mailto:ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de)

Leube, Georg, Dr., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: [georg.leube@uni-bayreuth.de](mailto:georg.leube@uni-bayreuth.de)

Issaka-Toure, Fulera, M.A., Lehrbeauftragte

E-Mail: [fulera.issaka-toure@uni-bayreuth.de](mailto:fulera.issaka-toure@uni-bayreuth.de)

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: [islamwissenschaft@uni-bayreuth.de](mailto:islamwissenschaft@uni-bayreuth.de)

Homepage der Islamwissenschaft: [www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de](http://www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de)

**Die Gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 16.10.2018, 14-15 Uhr im Konferenzraum K5, Gebäude GW I statt.**

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

- 00067**      **Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams**      **Seesemann**  
**Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ (Modul „Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams“) und des BA Kombifachs „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK): Modul D sowie auch Studium Generale. Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. V 2st, Mi 8.30-10, S 121 (GW I)**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Entstehung und Entwicklung der islamischen Religion sowie der darauf fußenden islamischen Zivilisation, und dementsprechend spannt sich der Bogen zeitlich vom vorislamischen Arabien über das Auftreten des Propheten Muhammad und die koranische Offenbarung bis zum Ende der formativen Phase des klassischen Islams um etwa 1100. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich.

- 00082**      **Arabische Koranlektüre**      **Seesemann**  
**Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur und Gesellschaft (Modul K II, „Koran II) und des BA Kombifachs „Arabische und islamische Sprach- und Kulturstudien“ (AISK): Modul „Einführung in die klassische arabische Literatur I“. Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. S 2st, Di 14-16, S 90 (GW I)**

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Vermittlung der Fähigkeit, den Koran im arabischen Original zu lesen und zu verstehen. Das Seminar gibt zudem Einblicke in den innerislamischen Umgang mit dem Korantext. Neben Auszügen aus dem Koran werden originalsprachliche Texte mit Koranbezug gelesen und diskutiert (koranwissenschaftliche Literatur bzw. *'ulum al-Qur'an*), Korankommentar bzw. *tafsir*).

Arabischkennnisse sind erforderlich. Aktive Teilnahme beinhaltet die regelmäßige Vorbereitung arabischsprachiger Textabschnitte sowie die Lektüre von Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen sind ferner eine mündliche Präsentation und eine Hausarbeit.

00060	<b><u>Sufi-Bruderschaften in Afrika</u></b> entfällt	Seesemann
00096	<b><u>Islamische politische Theorien</u></b> entfällt	Seesemann
40306	<b><u>Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika I</u></b> <b>Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul AF I, „Islam in Afrika I“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Nähere Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.</b> <b>V 2st, Di 10-12, S 94 (GW I)</b>	Leube

In dieser Vorlesung wollen wir einige Aspekte der islamischen Geschichte Nordafrikas zwischen dem 7. und dem 18. Jahrhundert behandeln. Besonderes Augenmerk wird dabei auf erzählerische Muster, in denen Geschichte in Originalquellen und Sekundärliteratur wiedergegeben wird, auf die Interaktion von „Staat“ und „Gemeinwesen“ und Perspektiven materieller Kultur gelegt werden.

Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine Klausur, die am Ende des Semesters geschrieben wird.

40309	<b><u>Einführungsseminar <i>ḥadīṭ</i>: „You can be the Happiest Woman in the World!“</u></b> <b>Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft“ (Modul „Hadith I“), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge. Nähere Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.</b> <b>S 2st, Do 10-12, S 8 (GW II)</b>	Leube
-------	--	-------

In der klassisch-islamischen Rechtsquellenlehre gilt die Überlieferung vom Propheten Muḥammad als wichtigste Rechtsquelle neben dem Koran. Diese unter dem Begriff *ḥadīṭ* zusammengefasste Überlieferung umfasst eine Vielzahl von Literaturgenres, sozialen Netzwerken und räumlichen Strukturen, in denen die Erinnerung an Muḥammad als islamischem Propheten überliefert, verhandelt und gelebt wird.

In unserem Einführungsseminar wollen wir uns zunächst einen Überblick über diese Erinnerung verschaffen. Anschließend werden wir anhand verschiedener literarischer Genres aus unterschiedlichen Regionen und Epochen insbesondere die Ableitung ethischer Grundsätze für weibliche Muslime aus dem *ḥadīṭ* untersuchen, um idealer Weise verschiedene normative Diskurse zu Weiblichkeit und der Performanz von Genderrollen im Islam miteinander zu kontrastieren.

Sprachliche Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Eine detailliertere Einführung in die *ḥadīṭ*-Literatur unter Einschluss arabischer Quellentexte wird im Lektüreseminar Ḥadīṭ II geboten.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

**00008**      **Islam, Gender and Sexuality**      **Issaka-Toure**  
**Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft**  
**(Modul TM, „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“).**  
**S 2st, Di 12-14, S 90 (GW I)**

### **Summary**

This course examines the ideologies of gender and sexuality in Islam with a specific focus on contemporary interpretations and realities. It is divided into two sections. The first section of the course is with regard to the contemporary readings/interpretations of Islam with regard to gender and sexuality in Islam. It aims to indicate the various theoretical and methodological approaches to the study of Islam, gender and sexuality. In doing so, it problematises both the intersection and interactions between gender, sexuality, Islam and spirituality.

The second section aims at exploring gender, Islam and sexuality in the everyday realities of Muslims. It would indicate the ways in which issues of gender and sexuality are enacted, constructed and embodied in addition to the ways in which issues of sexuality and gender could lead to subversion in Muslim communities.

### **Aims**

- Understanding of the various interpretive approaches in the study of Islam, gender and sexuality.
- Deep understanding of the complexity of gender and sexuality in Islam
- Developing both theoretical and methodological tools for analysing gender and sexuality in Islam
- To understand issues of sexual diversity, social justice and gender equality
- The course also aims at developing both writing and research methods of participants

**00125**      **Toleranz in Sizilien? Muslime und islamische Hofkultur unter den**      **Berner /**  
**Normannen**      **Leube**  
**Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft**  
**(Modul TM, „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“). Darüber**  
**hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen, sowie im**  
**Rahmen des Studium Generale. Nähere Informationen erteilen die**  
**Modulverantwortlichen.**  
**S 2st, Mi 12-14, S 93 (GW I)**

Islamische (und andere) vormoderne Gesellschaften sind gekennzeichnet durch eine aus heutiger Sicht häufig überraschende Pluralität von Religionen und Diskursen. Der Umgang mit dieser Diversität wird dabei durch die permanente Verhandlung von Hierarchien geprägt, die das Zusammenleben unterschiedlicher Gruppen strukturieren.

In unserem Seminar wollen wir dieses Spannungsfeld von Diversität vs. Hierarchie am Beispiel der normannischen Herrschaft über Sizilien ab 1061 näher betrachten, da für kaum eine islamische Dynastie des Hochmittelalters ein solcher Reichtum an für Islamische Hofkultur repräsentativen materiellen Quellen erhalten ist, wie für die christlichen Normannen. Hierbei werden wir auf den Ebenen von überregionalen Beziehungen, gelebter Religionsvielfalt im Alltag und der Repräsentation von Autorität in der vielfältigen materiellen (Hof)kultur fragen, in wieweit die Normannen gewissermaßen eine islamische Herrschaft unter „umgedrehten Vorzeichen“ darstellen.

Auf einer 10-tägigen Exkursion nach Sizilien, die während der vorlesungsfreien Zeit im Anschluss an das Seminar stattfinden soll, werden wir die Seminarinhalte anhand der Architektur, Stadtstruktur und materiellen Kultur vor Ort in Palermo, Cefalù, Monreale und Umgebung vertiefen.

Kontakt für Rückfragen und eventuelle Förderungsmöglichkeiten: Georg.Leube@uni-bayreuth.de.  
Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

**53008**      **Lektüreseminar (Latein): Debatten über religiöse Einheit und Vielheit**  
**S 2st, Mo 12-14, S 43 (RW II)**

**Berner /  
Leube**

Im ersten Teil wird ein Text gelesen, in dem es um die Pluralität von Lebensformen innerhalb des Christentums geht: die „Dialoge“ des Bischofs Anselm von Havelberg, der im 12. Jahrhundert auf seinen Reisen nach Konstantinopel verschiedene Formen des Christentums kennengelernt hat. Im zweiten Teil werden Texte gelesen, in denen es um die Auseinandersetzung mit dem Islam geht: Schriften des Abtes von Cluny, Petrus Venerabilis, der im 12. Jh. die erste Koran-Übersetzung in Auftrag gegeben hat. Die Lektüre-Übung bietet zugleich eine Ergänzung zum Seminar „Toleranz in Sizilien?“ (Siehe Lehrstuhl Islamwissenschaft).

Quellen:

Anselm von Havelberg, Über die eine Kirche von Abel bis zum letzten Erwählten und von Ost bis West. Eingeleitet, übersetzt und kommentiert von H-J- Sieben, 2010.

Petrus Venerabilis, Schriften zum Islam. Ediert, übersetzt und kommentiert von Reinhold Glej, 1985.

Literatur:

Heinrich Holze: Religiöse Toleranz im Mittelalter? Überlegungen zum Umgang mit der „diversitas“ im 11. und 12. Jahrhundert, in: Berliner Theologische Zeitschrift 15 (1998), 41-55.

**53000**      **Religion in/from Africa: Current Research**  
**2st, Di 16-18, S 137 (NW III)**

**Kogelmann /  
Spies**

In this seminar, we have a look at recent publications on religion in / from Africa and try to identify and discuss key topics and central positions. We want to find out who studies religion in / from Africa how, and what are currently the controversial questions and approaches. Are post-colonialism, Pentecostalism and phenomenology still important? Are there differences in the ways theologians, anthropologist, and scholars in religious or Islamic studies approach religion in / from Africa? What other disciplines deal with religion?

The seminar also leaves room to follow your own research interests and to present thematic fields, book reviews or own research projects.